

## Mehrkampf und UBS Kids Cup im Sportpark

**LEICHTATHLETIK.** Am Sonntag, 22. Mai, von 11 bis 16 Uhr, findet im Sportpark unter der Organisation des TV Eschen/Mauren und des LLV das Mehrkampfmeeting für den UBS Kids Cup statt. Für alle in Liechtenstein wohnhaften Athleten und Athletinnen gilt dieser Wettkampf als Qualifikation für das Kantonalfinale vom Samstag, 25. Juni, in Schaan. Mit der Bewältigung von drei Disziplinen haben die Athleten im Alter von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, sich dafür zu qualifizieren. Die Sieger des Kantonalfinals qualifizieren sich dann für das Schweizer Finale, das am Samstag, 3. September, in Zürich stattfindet. Für diejenigen Athleten, welche für einen Schweizer Verein starten, gilt dieser UBS Kids Cup wie bisher als Qualifikationswettkampf für das Kantonalfinale Appenzell oder St. Gallen.

### Anmeldeschluss ist am 15. Mai

Um sich für das Schweizer Finale oder das Kantonalfinale zu qualifizieren, müssen die Mädchen und Knaben einen Dreikampf, bestehend aus den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung (Zone) sowie Ballwurf (200 Gramm), absolvieren. Schriftliche Anmeldungen bis 15. Mai 2016 an office@tvem.li oder sportservice@athletics.li. Die Anmeldung kann aber auch ganz spontan vor Ort vorgenommen werden. Neben den offiziellen Kategorien von 6 bis 15 Jahren dürfen auch jüngere oder ältere Athletinnen und Athleten an diesem Wettkampf teilnehmen, allerdings können sie sich nicht für das Schweizer Finale oder Kantonalfinale qualifizieren. (pd)

### UBS-KIDS-CUP AM 22. MAI:

Kategorie und Disziplinen	JG	2009 + jünger
M/K07 - M/K06	JG 2007/2008	
M/K09 - M/K08	JG 2005/2006	
M/K11 - M/K10	JG 2003/2004	
M/K13 - M/K12	JG 2001/2002	
M/K15 - M/K14		

# Zwei Bronzemedailles für Schaan

Die Schaaner Billarder haben eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Nachdem das Regionalligatam Rang drei erreichte, holte am Wochenende auch die Zweite Mannschaft in der 1. Landesliga als Aufsteiger die Bronzemedaille.

**BILLARD.** Wenn man den Billardern des BC Schaan vor der Saison angeboten hätte, dass sie am Ende mit zwei Teams in den Medaillenrängen stehen würden, hätten sie das liebend gerne unterschrieben. Immerhin stieg man mit zwei Mannschaften auf – und musste sich erst mal an den Rhythmus in der höheren Liga gewöhnen. Daher sah es jeweils zur Halbzeit Mitte Januar nicht so rosig aus. Die Erste Mannschaft in der RL West lag mit gerade einmal sieben Punkten auf einem Abstiegsplatz. Die Zweite lag in der 1. Landesliga mit neun Punkten auf Platz fünf.

### Steigerung in Saisonhälfte zwei

Die Schaaner gaben aber im Jahr 2016 in beiden Ligen mächtig Gas. In der Regionalliga musste man, genauso wie in der 1. Landesliga, nur noch dem jeweiligen Meister jeweils einen Sieg einräumen. Die Erste Mannschaft verlor das Spiel gegen den späteren Bundesliga-Aufsteiger CAP Hörbranz mit 2:6 und musste im vorletzten Spiel einen Punkt im Stechen abgeben. Ansonsten zeigte das Team, das sich aus Michael Biedermann, Alessandro Banzer, Patrick Pomberger, Roger Bruderer und Oliver Müller zusammensetzte, eine makellose Bilanz. Aus möglichen 21 Punkten resultierten deren 17. So viele Punkte hat kein anderes Team in der Rückrunde erreicht.

Auch bei Steve Heeb, Martin Heeb, Fabian Schierscher, Markus Moosmann und Marco Cristoforetti lief es nach Mass: 18 von 21 Punkten holte die Zweite Mannschaft des BC Schaan und eroberte am Schluss den dritten Rang. Die Schaaner dürfen sich nun mit dem inoffiziellen Titel «Rückrundenmeister» schmü-



Rang drei in der 1. Landesliga: Martin Heeb, Steve Heeb und Marco Cristoforetti (v. l.) mit dem Pokal.

cken. Die einzige Niederlage gab es ausgerechnet in der letzten Partie gegen den Meister BSV Break Feldkirch 1. Die Montfortstädter werden im Juni in einer Relegation um den Einzug in die Regionalliga West spielen.

### Triesen steigt ab

Beim PBC Magic Nine in Triesen lief es in dieser Saison alles andere als rund in der 1. Landesliga: Gerade mal einen Sieg (2. Runde gegen SBC Feldkirch) und einen Punkt im Stechen konnte man einheimen. Mit vier Punkten wurden die Triesener abgeschlagen Letzter und sie müssen nun den Gang in die 2. Landesliga antreten. Die 3. Landesliga

schliessen die Liechtensteiner Teams auf den Rängen sechs (BC Schaan 3) und sieben (Triesen 3) ab. Dabei feierten beide Teams jeweils zwei Siege, die Schaaner sind aber aufgrund der Tatsache, dass sie Unentschieden-Meister (5) der Liga wurden, noch vor den Triesenern klassiert.

### Beeindruckende Statistiken

Schaut man auf die Einzelstatistiken, dürfen auch einige Schaaner mit stolzeschwellter Brust auftreten. In der Regionalliga West gewannen Roger Bruderer und Alessandro Banzer jeweils 18 von 28 Partien und erreichten eine Sieg-Quote von 64,3 Prozent. Patrick Pomberger

kommt mit 16 Siegen in 28 Partien auf 57,1 Prozent, Michael Biedermann gewann von 12 Partien genau die Hälfte und Oliver Müller konnte in seiner Premieren-Saison drei von 15 Spielen gewinnen (20 Prozent). Ausreisser in dieser Statistik bildet Marco Cristoforetti: Dieser trat in einer Partie an und gewann diese, was ihm als einzigem Akteur neben dem Hörbranzener Mario He eine 100-Prozent-Quote bescherte.

In der 1. Landesliga war Fabian Schierscher mit einer Sieg-Quote von 83,3 Prozent (20 Siege, 4 Niederlagen) der Topspieler aus Schaaner Sicht. Einziger Nico Sallmayer vom Meister

Break Feldkirch konnte ihn mit 23 Siegen und 1 Niederlage noch überflügeln. Die zweitstärkste Statistik weist aus Schaaner Sicht Markus Moosmann mit 82,4 Prozent (14 Siege, 3 Niederlagen) auf. Martin und Steve Heeb konnten in ihrer ersten Saison in der 1. Landesliga mit 48 (12 Siege, 13 Niederlagen) bzw. 30,4 Prozent (7 Siege, 16 Niederlagen) ebenfalls einiges zum Teamerfolg beitragen. (miwi)

### ÖSTERREICH, REGIONALLIGA WEST

Schlussrangliste:					
1. CAP Hörbranz	14	9	0	5	71:45 29
2. PBC BT Linz	14	9	0	5	69:46 28
3. BC Schaan	14	8	0	6	64:52 24
4. Salzburg-Wals	14	8	0	6	61:58 21
5. BV Vöcklabruck	14	6	0	8	56:60 20
6. SBC Inzing	14	7	0	7	50:65 18
7. Little Innsbruck	14	5	0	9	56:61 16
8. PBC Askö Linz	14	4	0	10	37:77 12

### VORARLBERG, 1. LANDESLIGA:

14. und letzte Runde:		
Academy Dornbirn - Triesen I		7:1
SBV Rh. Lustenau - SBC Feldkirch I		3:5
Pool-Stars Altach I - SBC Feldkirch II		5:4
BC Schaan II - BSV Break Feldkirch I		0:8

Schlussrangliste:					
1. Break Feldkirch I	14	12	0	2	88:26 36
2. SBC Feldkirch I	14	11	0	3	76:36 33
3. Schaan II	14	9	0	5	63:49 27
4. Ac. Dornbirn	14	8	0	6	58:55 25
5. SBV R. Lustenau	14	8	0	6	63:51 22
6. PS Altach I	14	4	0	10	44:71 11
7. SBC Feldkirch II	14	3	0	11	37:76 10
8. Triesen I	14	1	0	13	24:89 4

### VORARLBERG, 3. LANDESLIGA

16. und letzte Runde:		
BC Schaan III - PPC Rankweil I		2:6
Academy Dornbirn III - Triesen III		2:6
SBV Rh. Lustenau III - CAP Hörbranz III		2:6
SBV Jugend - SBC Feldkirch III		3:5

Schlussrangliste:					
1. SBC Feldkirch III	16	12	2	2	84:44 26
2. PPC Rankweil I	16	12	1	3	83:45 25
3. R. Lustenau III	16	9	3	4	75:49 21
4. CAP Hörbranz III	16	9	3	4	75:53 21
5. SBV Jugend	16	5	5	6	61:63 15
6. Schaan III	16	3	5	8	55:73 11
7. PPC Rankweil II	16	3	4	9	49:79 10
8. Triesen III	16	3	3	10	48:72 9
9. Ac. Dornbirn III	16	1	4	11	38:90 6



Julia Hassler bereitet sich ab sofort auf die EM in London vor.

## Hassler schwimmt über 200 m Crawl FL-Rekord

**SCHWIMMEN.** An den Deutschen Meisterschaften über die Langbahn in Berlin schaffte Julia Hassler am letzten Tag noch einen Exploit. Die für den SV Nikard Heidelberg schwimmende Schellenbergerin erreichte über 200 m Freistil das B-Finale, wo sie in der Zeit von 2:02,57 Minuten einen neuen Landesrekord realisierte und am Ende Zwölfte wurde. Hassler senkte die seit den Kleinstaatenspielen 2013 in Luxemburg von ihr gehaltene Bestmarke um zwei Hundertstelsekunden. Damit war Hassler natürlich sehr zufrieden und die DM zeigte ihr, dass sie sich auf dem richtigen Weg befindet. Nach zwei Jahren, in denen sie durch Krankheit und Verletzun-

gen immer wieder mit Rückschlägen fertigwerden musste, verleiht ihr dieses Resultat bestimmt viel Selbstvertrauen. Hassler sah in Berlin aber auch, dass an der DM Weltstars wie Paul Biedermann oder Stefan Deibler auch nicht auf Knopfdruck ihre persönlichen Bestzeiten erreichen können. Darum gilt für sie ab sofort die Vorbereitung auf die Europameisterschaft in London, die im Olympiabecken von 2012 ausgetragen wird.

Das B-Finale in Berlin gewann übrigens Isabel Marie Gose (Potsdamer SV) in 2:01,10. Deutsche Meisterin wurde Annika Bruhn von der SSG Saar in der Zeit von 1:58,56 Minuten. (psp)

## Fulminanter Einstieg der Kleinsten

Drei Teams und einige Nachwuchstalente des TV Eschen/Mauren nutzten letzten Samstag in Fussach am Bodensee die prächtigen Bedingungen zum Start in die neue Leichtathletikaison.

**LEICHTATHLETIK.** Mit viel Engagement organisiert die Turnerschaft Fussach alljährlich diesen beliebten Wettkampf. Das Angebot ist speziell auf den Nachwuchs ausgerichtet und bietet vor allem auch Neulingen eine optimale Gelegenheit, erstmals Wettkampfluft zu schnuppern. Und dies taten die beiden jüngsten Teams des TV Eschen-Mauren grossartig. Siegen sie doch beide in der Teamwertung der U08 wie auch bei den U10.

Einen prächtigen Einzelsieg landete bei den Mädchen der U12 Julia Rohrer vom LC Schaan. Dies vor allem dank einer exzellenten Leistung im Wurf. Landete doch ihr 80-Gramm-Ball bei 37,27 m. Bei den U14 schafften Paola Grübel, Deborah Villella, Kristina Eigenmann und Sophia Zanghellini dank ausgeglichenen Leistungen mit Rang 3 den Sprung aufs Podest. Bei den Älteren (U16 und U18) wurden in einem Vierkampf die besten Athletinnen und Athleten ermittelt. In diesen Kategorien gab es auch nur eine Einzelwertung. Dabei hielten sich die Liechtensteiner Athletinnen und Athleten sehr gut und sie konnten die Trainingsleistung – wenn auch noch nicht in allen Disziplinen – recht gut umsetzen. Am besten gelang dies bei den U18 Seraina Eigenmann. Besonders im Sprint und Weitsprung konnte sie mit Disziplinsiegen überzeugen. (mig)



Freuen sich: Katharina Eigenmann, Sophia Zanghellini, Paolo Grübel und Deborah Villella (v. l.).



Das Team des TV Eschen/Mauren bei der Siegerehrung und erste Versuche im Stab-Weitsprung.

